

# Anlagenzertifikat

## Nr. 2025-1

**RELO Wertstoffaufbereitung GmbH****Am Steinbach 11****D-59872 Meschede**

Die oben genannte Anlage wurde am 19.05.2025 unter Einhaltung der „Prüfleitlinien Mengenstromnachweis Systeme“ der Zentralen Stelle Verpackungsregister idF. vom 06.02.2025 auditiert. Es wurde der Nachweis erbracht, dass die Anlage die Anforderungen des VerpackG und des sonstigen Abfallrechts nach Maßgabe der genannten „Prüfleitlinien Mengenstromnachweis Systeme“ erfüllt.

Es handelt sich um eine

Dieses Zertifikat ist gültig bis zum: **16.06.2027** **Erstprüfung**Prüfzeitraum: vom **01.06.2023** bis **31.05.2025** **Folgeprüfung**Vor-Ort-Prüfung am: **19.05.2025** **Wiederholungsprüfung**Datum zugehöriger Prüfbericht gemäß Anlage: **16.06.2025**

Die geprüfte Anlage weist jeweils bezogen auf das spezifische Eingangsmaterial in der genannten Lieferform die jeweils nachfolgende Kapazität in Tonnen (t) pro Jahr und die hinreichende qualitative Leistungsfähigkeit für das nachfolgend jeweils aufgeführte Verwertungsverfahren auf und ist jeweils nach Eingangsqualität als Vorbehandlungs- oder Letztempfängeranlage einzustufen:

Eingangsmaterial (Systemspezifikation auf Artikellebene) / Einstufung der Anlage <sup>1</sup>	Lieferform	Kapazität (Input) t/a	Endprodukt des Verarbeitungsprozesses / Nebenprodukt	Dem Verwertungsverfahren zugeführt (in % bezogen auf das Input-Material)	Untypischer Störstoffanteil (in % bezogen auf das Input-Material)	im Zuge der Vorbehandlung systematisch ausgeschleust (in % bezogen auf das Input-Material)	Empfohlene Anerkennung Verwertungsart und -zuführungsquote [%] <sup>2</sup>
vorsortierte Fraktionen aus LVP-Sortieranlagen (ASN 191201, 191204, 191210, 191212), in der Regel handelt es sich hierbei um Mischkunststoffe, Sortierrest und Papierverbunde (mögliche Systemspezifikationen: 310, 310-1, 328-5, 350, 351-1, 352, 361, 365, 550, 831) / LE	Ballen	80.000 t/a	Sekundärbrennstoffe (SBS)	100 %	-	62,0 % SBS 2,5 % Metalle 34,9 % Restabfall 0,5 % Verluste /Trocknung	E / 62,0 %
Gesamt							

<sup>1</sup> LE: Letztempfänger, AB: Aufbereiter<sup>2</sup> E: energetisch, W: werkstofflich, R: rohstofflich

# ENVIZERT GmbH

---

Die Zuweisung zur Verwertungsart liegt erst nach Abschluss des Kalenderjahres vor:

Ja  Nein

Auf die Einzelfeststellungen in **Anhang 1** wird verwiesen.

Eine vereinfachte Prozessbeschreibung der Anlagenprozesse ist in **Anhang 2** enthalten.

Der Prüfbericht Nr. 2025-01 vom 16.06.2025 ist in **Anhang 3** enthalten.

Ein Musterwiegeschein der in der Anlage verwendeten Waage ist in **Anhang 4** enthalten.

Auflagen: - keine

Coesfeld, 16.06.2025



Dr. Markus Brylak

zugelassener Umweltgutachter DE-V-261  
Identifikationsnummer des Prüfers: DE6478020292132

## Anhang 1 zum Zertifikat Nr. 2025-1: Einzelfeststellungen

Ansprechpartner:

Jens Trittenberg  
RELO Wertstoffaufbereitung GmbH, Geschäftsführung  
Tel.: 0291-952970, E-Mail: jens.trittenberg@remondis.de

Dr. Timon Haasis  
RELO Wertstoffaufbereitung GmbH, Geschäftsführung  
Tel.: 0291-952970, E-Mail: timon.haasis@remondis.de

Beteiligte Prüfer:

Dr. Markus Brylak  
ENVIZERT Umweltgutachter und öffentlich bestellte und vereidigte  
Sachverständige GmbH, Umweltgutachter

### Das Auditergebnis beruht auf folgenden Einzelfeststellungen:

1. Die Anlage verfügt über die erforderlichen Genehmigungen.
2. Technische Ausrüstung, Verfahrensführung und Betriebsweise der Anlage sind unter qualitativen und quantitativen Gesichtspunkten geeignet, die genannten Eingangsmaterialien zu den genannten Veredlungsprodukten zu verarbeiten.

Zur Eignungsfeststellung wurden insbesondere folgende Grundoperationen berücksichtigt:

Fe- und NE-Abscheider, NIR, Zerkleinerer zur Herstellung von Sekundärbrennstoffen

3. Systematische Ausschleusungen spezifikationsgerechter Bestandteile in einen Restabfallstrom sind nicht zu verzeichnen.  Ja  Nein

Produktionsbedingte Ausschleusungen sind gesondert zu erläutern: - entfällt

4. Der Betrieb führt Produktionsaufzeichnungen, in denen die Verarbeitung der dem Geltungsbereich des VerpackG unterliegenden Eingangsmaterialien sowie die hierbei erreichten qualitativen, quantitativen und technischen Leistungsmerkmale prüfbar und plausibel abgebildet werden (sofern dies nicht der Fall ist, kann das Zertifikat entweder verweigert werden, bei bestehender Prüfbarkeit sind Auflagen zu erteilen).  Ja  Nein

5. Die Anlage wird aufgrund der Produktmerkmale sowie der durchgeführten Vermarktsprüfung als Letztempfängeranlage eingestuft.  Ja  Nein

6. Die ausgewiesene Kapazität entspricht einer Teilkapazität des genehmigten Durchsatzes.  Ja  Nein

7. Nur für Letztempfänger faserbasierter Verbunde: Das Recycling der Hauptmaterialkomponente erfolgt nach dem Stand der Technik näherungsweise vollständig (Voraussetzung der Zertifikatserteilung):  Ja  Nein

8. Nur für mechanische Aufbereitungsanlagen für die Aluminiumfraktion aus der LVP-Sortierung: Verbunde werden mit der Nebenkomponente Aluminium einer stofflichen Verwertung zugeführt (Voraussetzung für die Zertifikatserteilung als Letztempfängeranlage solcher Materialien):  Ja  Nein

9. Das Belegwesen und die Datenaufbereitung genügen den Anforderungen des Mengenstromnachweises und den Grundsätzen einer ordnungsgemäßen Buchführung. Die eigene Verarbeitung wurde nachgewiesen.  Ja  Nein

10. Die ordnungsgemäße Entsorgung der Restabfälle gemäß gesetzlicher Vorgaben wurde nachgewiesen.  Ja  Nein

11. Zur Zertifizierung wurden folgende Gutachten/Testate in die Bewertung einbezogen: EfbV-Zertifikat ausgestellt am 31.01.2025

12. Die Ausstellung des Zertifikates erfolgt ohne Auflagen.  Ja  Nein

Anhang 2 zum Zertifikat Nr. 2025-1: Prozessbeschreibung

Bei der Aufbereitung der Abfälle innerhalb der zu zertifizierenden Anlage werden definierte Sekundärbrennstoffe erzeugt. Diese unterliegen einer entsprechenden Qualitätssicherung. Die für die Abnahme in Frage kommenden Anlagen (z. B. Zementwerke) geben hierfür entsprechende Spezifikationen vor, die zum einen die mechanische Beschaffenheit des Brennstoffs (z.B. Teilchengröße) sowie zum anderen die chemische Zusammensetzung betreffen (z.B. Chlorgehalt < 0,8 %). Die Qualitätssicherung erfolgt gemäß der Gütesicherung der Vorschrift für Sekundärbrennstoffe RAL-GZ 724.

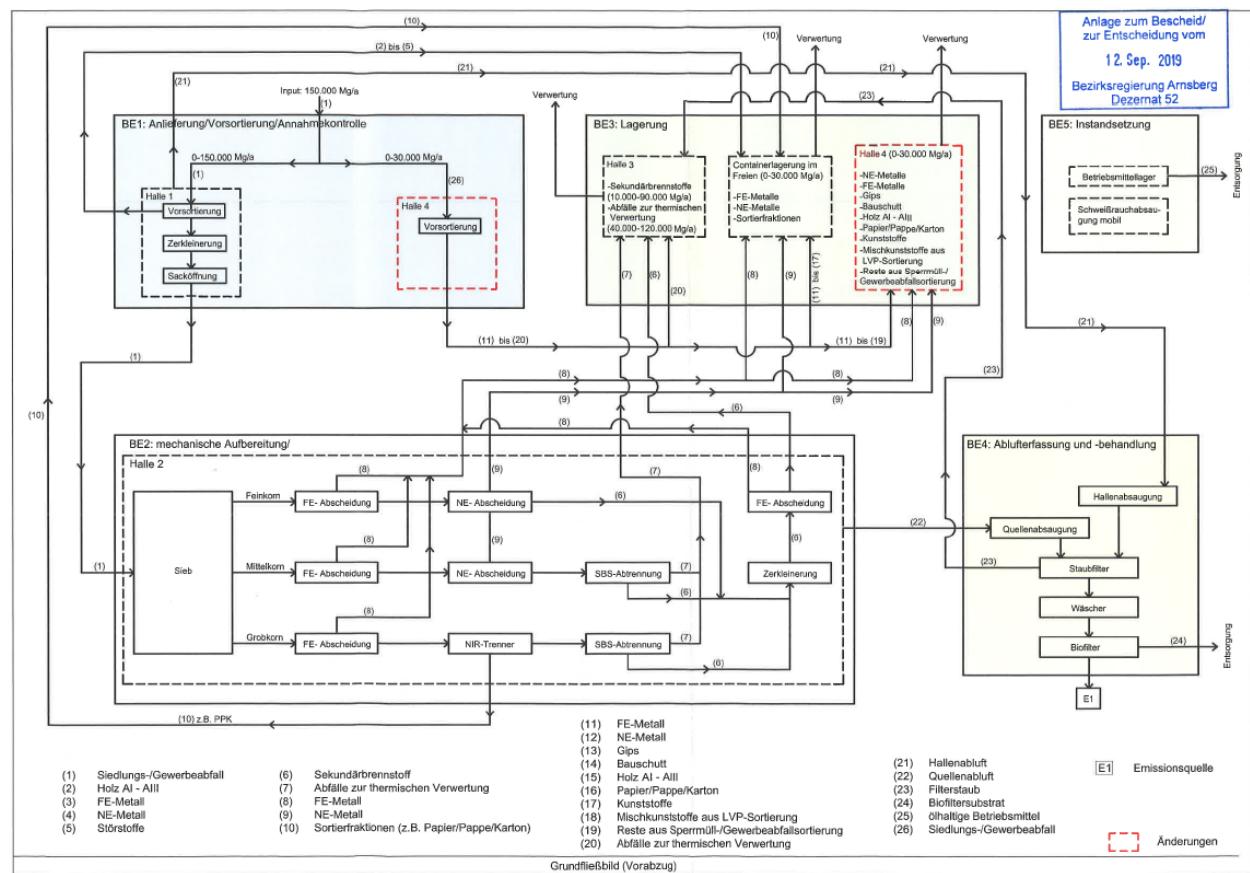
Bezüglich des Prozesses liegt ein entsprechendes Blockfließbild aus dem Jahr 2019 vor. Im Jahr 2023 ist die Systemspezifikation 550 „PPK aus LVP / sonstige Verbunde“ in die Sekundärbrennstoffproduktion eingebunden worden. Verfahrenstechnisch ergibt sich hierdurch keine Änderung. Bei der Aufbereitung der LVP-stämmigen Materialien wird auf die Ausschleusung des PPK verzichtet.

Es werden die Prozessschritte Anlieferung, mechanische Aufbereitung und Lagerung nachvollzogen.

BE 1 Anlieferung: bestehend aus Annahmekontrolle, Vorsortierung, Zerkleinerung, Sacköffnung,

BE 2 Aufbereitung: bestehend aus einem Sieb, Fe-/NE-Abscheidern, SBS-Abtrennung und Zerkleinerung,

BE 3 Lagerung: bestehend aus Containerlager Fe-Metalle und NE-Metalle, Lager Abfälle zur thermischen Beseitigung, Lager Sekundärbrennstoffe und weitere Läger.





# ENVIZERT GmbH

## Anhang 4 zum Zertifikat Nr. 2025-1: Musterwiegeschein

Die geeichten Messwerte können eingesehen werden.  
Messwerte aus frei programmierbarer Zusatzeinrichtung.

### W I E G E S C H E I N

RELO Wertstoffaufbereitung  
GmbH - NL Meschede -  
Am Steinbach 11  
59872 Meschede

**RELO**

IM AUFTRAG DER ZUKUNFT

Anlieferungsschein-Nr : 63593 [REDACTED]

[REDACTED] 2025 / 11:32

Erzeuger : [REDACTED]  
[REDACTED]

Beförderer : [REDACTED]  
[REDACTED]

Empfänger : 6350002  
RELO Wertstoffaufbereitung  
GmbH

[REDACTED]  
D [REDACTED]

[REDACTED]  
D [REDACTED]

Am Steinbach 11  
D 59872 Meschede

KFZ-Kennzeichen: [REDACTED]

angelieferter Stoff: 23/191204 /350 LVP 6(3) Mischkunststoffe

### G e i c h t e

Waage/Terminal	Ifd.Nr	Gewicht	Datum	Uhrzeit	
1	60	39060 kg	[REDACTED] 2025	11:12	Erstwägung
1	67	16230 kg	[REDACTED] 2025	11:32	Zweitwägung

BRUTTO(kg) 39060      TARA(kg) 16230      NETTO(kg) 22830

Dieses Dokument ist ohne Unterschrift gültig.